



öffentlich

Betreff:

Dokumentation der Entstehung des Bornstedter Feldes

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 06.09.2021

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
22.09.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld eine dauerhafte Dokumentation über die Entstehung und Entwicklung des Wohngebietes zu erstellen. Diese Dokumentation in Bild und Wort soll bis zum Abschluss der Entwicklungsmaßnahme z.B. im Volkspark ihren Platz finden.

Dem Hauptausschuss sind bis März 2022 die ersten Ideen und Überlegungen vorzustellen. Zu prüfen ist, die Umsetzung mit Mitteln aus der Entwicklungsmaßnahme zu finanzieren.

gez.

Fraktionsvorsitzender Götz Friederich

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Bornstedter Feld wurde aus einer über Jahrhunderte militärisch genutzten Fläche mit viel Ideen und Mut der Volkspark und ein Stadtteil für über 14000 Potsdamerinnen und Potsdamern mit ihren Familien. Die wenigsten davon kennen die Vorgeschichte wissen, wie es dort vor gut 20 Jahren noch ausgesehen hat. Diese einmalige städtebauliche Leistung, zu der viele beigetragen haben, verdient, als prägender Bestandteil der jüngeren Geschichte unserer Stadt dokumentiert, erzählt und für alle erlebbar festgehalten zu werden. Die Stadt hat sich dadurch verändert. Die derzeit auf Bannern am Zaun des Volksparks dargestellte Dokumentation findet viel Aufmerksamkeit und Interesse. Mit einer ständigen Dokumentation wird nicht nur für die Bewohner, sondern auch für die über 400000 Tausend Besucher des Volksparks ein Teil unserer Stadtentwicklung präsentiert und erklärt.